

**Anfrage der Fraktion SPD/Volt
zur Sitzung des Bezirksvertretung 3 am 30.06.2026
betrifft: Öffentliche Toilette am Stresemannplatz**

Frage 1:

Warum ist die Toilette seit fast 9 Monaten geschlossen?

Antwort:

Zwischen der Landeshauptstadt Dresden und der Eco-Toiletten GmbH besteht ein Servicevertrag über die Betreuung der öffentlichen Toilettenanlage am Stresemannplatz.

Zum 1. Oktober 2025 stellte die Eco-Toiletten GmbH die Reinigung und Betreuung der Anlage ein. Als Grund wurde der Wegfall des eingesetzten Subunternehmers genannt. Gleichzeitig machte das Unternehmen die Fortführung der Leistung von einer erheblichen Erhöhung der Vergütung abhängig. Nach rechtlicher Prüfung bestand hierfür jedoch keine vertragliche Grundlage. Eine Einigung konnte nicht erzielt werden.

Zudem verschlechterte sich der Zustand der unbetreuten Toilettenanlage erheblich. Aufgrund starker Verschmutzungen und missbräuchlicher Nutzung wäre zur Sicherstellung eines nutzbaren Zustands eine Verdopplung der täglichen Reinigung erforderlich gewesen. Hierdurch wären ab 2026 zusätzliche jährliche Kosten in Höhe von 60.105,45 Euro entstanden.

Unter diesen Voraussetzungen ist eine Aufrechterhaltung der Toilette nicht möglich. Der Abbau befindet sich aktuell in Planung.

Frage 2:

Hat sich die Meinung der Verwaltung über die Notwendigkeit der Toilette geändert oder wann wird die Toilette wieder eröffnet?

Antwort:

Die Einschätzung der Verwaltung hat sich nicht geändert. Am Stresemannplatz besteht weiterhin Bedarf für eine öffentliche Toilettenanlage.

Als Ersatz für die bisherige unbetreute Eco-Toilette ist eine betreute Toilettenanlage im Rahmen des Tagesaufenthalts der Notschlafstelle an der Graf-Adolf-Straße vorgesehen. Diese würde die hygienische Situation verbessern, den Zugang zu Hilfsangeboten erleichtern und voraussichtlich zu einer Entlastung des Umfelds am Stresemannplatz beitragen.

Die Umsetzung setzt einen entsprechenden Stadtratsbeschluss voraus. Die hierfür im März 2026 eingebrachte Vorlage wurde bislang nur teilweise beschlossen. Über den Teilbereich zum Tagesaufenthalt, der auch die Toilettenlösung umfasst, wurde bisher nicht entschieden. Wann diese Entscheidung erfolgt, ist derzeit nicht bekannt.

Frage 3:

Inwiefern sind die Initiative Mintropkiez und andere betroffene Anlieger vorab informiert worden und gibt es einen aktuellen Austausch zur Situation mit ihnen – wenn schon die BV 3 weder informiert noch involviert wurde?

Antwort:

Eine gesonderte Information oder Kommunikation mit der Initiative Mintropkiez oder anderen Anliegern hat bislang nicht stattgefunden. Hintergrund ist, dass die Verwaltung bis zuletzt davon ausgegangen ist, dass eine Einigung mit der Eco-Toiletten GmbH erzielt werden könnte und damit eine Aufrechterhaltung der Toilettenanlage möglich wäre.

Die Entscheidung, den Abbau der Anlage vorzubereiten, wurde erst kürzlich getroffen, nachdem sich abgezeichnet hat, dass eine Einigung nicht erreicht werden kann. Gleichzeitig soll mit der geplanten betreuten Toilettenanlage im Rahmen des Tagesaufenthalts an der Graf-Adolf-Straße ein alternatives Angebot geschaffen werden.

Bei Bedarf steht das Amt für Migration und Integration im Rahmen der Sitzung für Rückfragen und einen weiteren Austausch zur Verfügung.